

bewegung vom imperialistischen Einfluß notwendig ist und daß die Zeit gekommen ist, sich entschieden von Führern zu trennen, die im Lager des Feindes stehen. Die unvermeidlichen Auseinandersetzungen müssen ausgetragen werden im Interesse der Wiedergeburt der Arbeiterbewegung in Westdeutschland im Geiste von Marx und Engels.

Die westdeutsche Arbeiterklasse wird ihrer großen Verantwortung vor der Nation nur dann gerecht werden können, wenn Sozialdemokraten, Kommunisten, parteilose und christliche Arbeiter ihre Kraft in der Aktionseinheit vereinigen. Sie besitzen in ihren Gewerkschaften ein mächtiges Instrument des Kampfes gegen Ausbeutung und Kriegsvorbereitung, wenn sie als Klassenorganisationen 4ätig sind und ihre Selbständigkeit und Kampfkraft verteidigen.

Dies ist ein schwerer, aber schließlich erfolgreicher Kampf, den die Arbeiterklasse Westdeutschlands zu führen hat. Sie kann sich dabei auf starke Verbündete stützen, auf die Arbeiterbewegung des sozialistischen Lagers, auf die siegreiche Arbeiterklasse der Deutschen Demokratischen Republik, auf die Weltbewegung für den Frieden. Nur in brüderlicher Verbundenheit mit der Deutschen Demokratischen Republik - gerade das lehren die letzten Wochen - können die westdeutschen Arbeiter erreichen, was sie in vielen Beschlüssen forderten: gesicherten Frieden, demokratische Rechte und sozialen Fortschritt.

VI

Nach den ereignisreichen letzten Wochen und Monaten geht die Deutsche Demokratische Republik gefestigt und mit sicherem Schritt dem Abschluß des deutschen Friedensvertrages entgegen. Wir haben dabei die Sowjetunion und die anderen sozialistischen Staaten fest an unserer Seite. Der deutsche Friedensvertrag wird ein neuer entscheidender Beitrag zur Sicherung des Friedens in Deutschland. Dieser Vertrag und die mit ihm verknüpfte Lösung der Westberlinfrage werden auf jeden Fall den westdeutschen Friedenskräften und der ganzen Nation Nutzen bringen.

Unsere Vorbereitungen auf den Friedensvertrag dulden keinen Stillstand. Die Sicherung des Friedens erfordert Anstrengungen und kostet Mittel. Sie machte Veränderungen in unserem Volkswirtschaftsplan notwendig. Wenn wir daher - um der Sicherung des Friedens willen - Planänderungen durchführen mußten, so bedeutet das keineswegs, daß die Durchführung der öko-